

# DER THOMASBOTE

EVANGELISCHE ST. THOMASGEMEINDE  
FRANKFURT AM MAIN – HEDDERNHEIM

*... Maria und Josef machten sich  
auf den Weg, auf dass sie ebenfalls  
gezählet würden.*

## Die Themen:

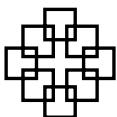
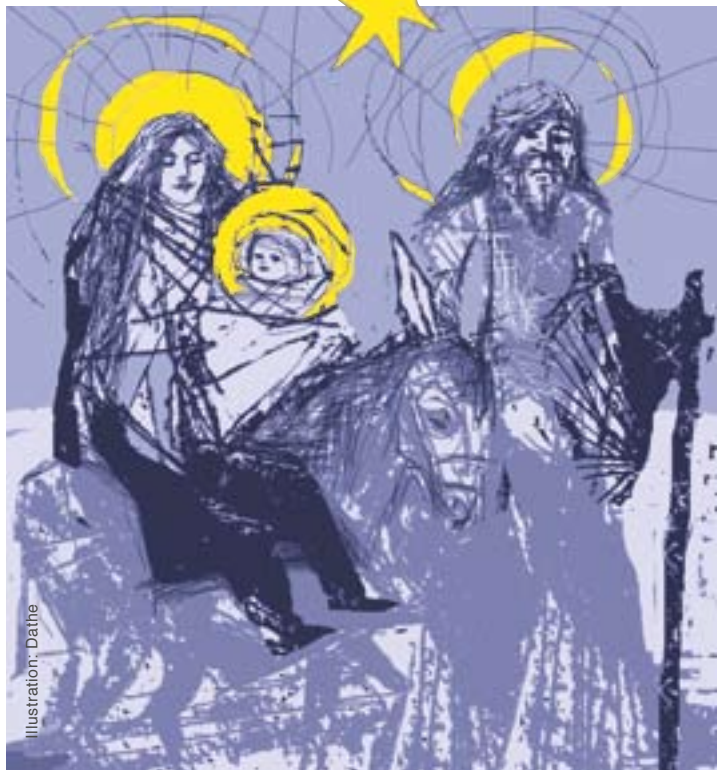
Weihnachten – Sonne  
der Gerechtigkeit  
| Seite 4

Rückblick  
Thomas-Basar  
| Seite 6

Musik im Advent  
und zur Weihnacht  
| Seite 12

Albert Schweitzer –  
100 Jahre Menschlichkeit  
| Seite 19

u. v. m.



## Liebe Leserin, lieber Leser,

Mit dieser Ausgabe des Thomasboten wünschen wir unseren Lesern gesegnete und frohe Weihnachtstage und einen guten Anfang im neuen Jahr.

Mit einem Artikel über die Lebensmittel-Ausgabe in unserer Nachbargemeinde Cantate Domino möchten wir einen Blick über den Tellerrand der eigenen Gemeinde tun und Ihnen eine besondere Initiative vorstellen. Wir kleinen Großstadtgemeinden sitzen oft dicht zusammen und nehmen trotzdem nur begrenzt wahr, was nebenan geschieht. Immer weniger kann aber jede Gemeinde eine vollständige Palette kirchlicher Angebote machen, dazu reichen weder die Finanzen noch die Zahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Daher können wir uns nur gegenseitig ermuntern, wahrzunehmen, was auch bei den Nachbarn geschieht, und unsere je spezifischen Gaben miteinander zu teilen.

Sie finden in diesem Heft aber auch eine bunte Reihe vorweihnachtlicher und weihnachtlicher Termine. Im Gottesdienst am ersten Advent wird unsere neue Pfarrerin Frau Seidel-Hoffmann, die seit September in unserer Gemeinde tätig ist, offiziell vom Dekan in ihr Amt eingeführt. Am dritten Adventswochenende können Kinder am Samstag im Gemeindehaus Plätzchen backen, am Sonntagvormittag feiern wir nach dem 10-Uhr-Gottesdienst den adventlichen



Kindergottesdienst, und nachmittags gibt es eine Adventsmusik zum Hören und Mitsingen mit den Musikgruppen der Gemeinde. An diesem Sonntag findet außerdem der Heddernheimer Weihnachtsmarkt statt, ein Besuch in der Ortsmitte von Heddernheim lohnt also auf jeden Fall. Krippenspiel-Proben, Weihnachts-

feiern von Kindergärten bis zu den Senioren, Lebendiger Adventskalender, dazu Öko-Tipps für Weihnachten – viele Termine in der Vorfriede auf DAS Fest. Zu viele bei vielen von uns in der Hektik des Dezember? Die jährlich wiederkehrende Frage, ob die Vorbereitungen auf das Fest nicht den Sinn des Festes überrollen?

Aber schließlich kommen wir doch an bei der Geschichte aus dem Lukas-Evangelium, „es begab sich aber zu der Zeit, ...“. Bei der Geschichte, die uns jedes Jahr wieder in die 2000 Jahre alte Gemeinschaft hineinnimmt, die sich berühren lässt von diesem ganz und gar nicht idyllischen, sondern ungeheuren Geschehen in Bethlehem. Lukas berichtet knapp die Details, die das einzigartige Geschehen ausgemacht haben. Im Johannes-Evangelium zeigt sich die Ungeheuerlichkeit abstrakter, in der sperrigen Wortwahl: „Im Anfang war das Wort ... und das Wort ward Fleisch und wir sahen seine Herrlichkeit.“ Beides kann bei jedem Weihnachtsfest wieder berühren, wenn wir es zulassen.

Ihre Christine Tries

## Einführungsgottesdienst

am 2. Dezember 2012 um 10:00 Uhr in der St. Thomaskirche

Neulich fand ich das kleine Büchlein „Flirten mit Gott. Warum Christsein Sinnlichkeit und Leidenschaft braucht. Ein Weckruf“. In ihm spricht der Philosoph und Theologe Christoph Quarch „für ein beseeltes und beherztes Christentum, das im Gefühl für das Göttliche verwurzelt und von Liebe erfüllt ist.“ Viele Menschen erfahren, dass in der Kirche zwar viel von geschwisterlicher Liebe die Rede ist, in der Realität aber oft auch nicht viel mehr als anderswo davon anzutreffen ist. Christoph Quarchs Buch legt nahe, dass die Gründe dafür im mangelnden theologischen Verständnis für die Leiblichkeit des Menschen liegen. Er plädiert für eine neue Ganzheitlichkeit des Glaubens. Der Ort an dem diese

Ganzheitlichkeit gelebt werden kann ist nicht nur der Alltag des Einzelnen, sondern auch die christliche Gemeinde.

Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von Dekan Jürgen Moser, Pfarrer Reiner Dietrich-Zender und Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand herzlich ein zu einem Empfang im Gemeindehaus. Bei einem kleinen Imbiss besteht die Gelegenheit, mit Frau Pfarrerin Seidel-Hoffmann ins Gespräch zu kommen.

### MONATSSPRUCH DEZEMBER 2012

Mache dich auf, werde Licht;  
denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des  
**HERRN** geht auf über dir!

Jes 60,1

### MONATSSPRUCH JANUAR 2013

Du tust mir kund den Weg  
zum Leben: Vor dir ist Freude  
die Fülle und Wonne zu deiner  
Rechten ewiglich.

Ps 16,11

### JAHRESLOSUNG 2013

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebr. 13,14

## Weihnachten – Sonne der Gerechtigkeit



In Frankfurt gibt es einen neuen Schatz zu bewundern. Er kommt aus dem Berliner Pergamon-Museum: Ein über 2000 Jahre alter „Kalender-Stein“ aus Priene, zu bewundern im Frankfurter „Bibelhaus Erlebnis Museum“. Was macht diesen Stein so interessant?

Die Ausstellung „Weihnachten – Krippenkind und Kaiserkult“ vom 10. Oktober bis 13. Januar 2013 begibt sich auf die Suche nach den Ursprüngen des Weihnachtsfestes.

Diese liegen in der Religion der Römer begründet. Die Inschrift auf dem Kalenderstein stammt aus dem Jahre 9 vor Christus. Es ist das Geburtsjahr des römischen Kaisers Augustus, von den Römern als „Geburtstag Gottes“ gefeiert. Staunend fragt man sich: Was hat das mit Jesus und Weihnachten zu tun?

Bevor das Christentum zur Staatsreligion erklärt wurde, mussten sich die Christen im römischen Reich an den römischen Kult und an die römischen Festtage halten. Sie mussten auch den römischen Kaiser als „Gott auf Erden“ verehren. Diese Vorstellung ist sehr alt. Schon die Ägypter kannten sie. Dort wurden die Pharaonen als göttlich verehrt. Für die Christen war der römische

Kaiserkult unannehmbar. Denn sie glaubten ja an den unsichtbaren Gott, den Schöpfer von Himmel und Erde. Nicht umsonst verweigerten viele den Kaiserkult und starben dafür den Märtyrertod. Interessant ist, dass das erste christliche Weihnachtsfest erst im Jahr 336 nach Christus gefeiert wurde. Es war das alte römische Fest des „Sol Invictus“. Dieses Fest des „unbesiegbaren Sonnengottes“ wurde immer am 25. Dezember zur Zeit der Wintersonnenwende gefeiert. Nachdem das Christentum im 4. Jh. zur offiziellen Staatsreligion erklärt wurde, legte die Kirche das Datum für das Weihnachtsfest als Geburtsfest Jesu auf diesen 25. Dezember.

Das genaue Geburtsdatum Jesu ist unbekannt. Es steht nicht in den Weihnachtsgeschichten der Evangelisten Lukas (Kap. 2, V. 1 – 21) und Matthäus (ab Kap. 1, V. 18), die vom 24. bis 26. Dezember in allen christlichen Kirchen auf der ganzen Welt verlesen werden. Bei Lukas heißt es, dass Jesus geboren wurde „als ein Befehl des Kaisers Augustus ausging, alle Welt solle sich für die Steuer eintragen lassen“. Die Ära des Kaisers Augustus galt den Römern als Blütezeit des Friedens. Schon zu Lebzeiten wurde

Augustus daher so wie alle anderen Kaiser als „Sohn Gottes auf Erden“ verehrt. Doch Lukas wusste natürlich, wie das Leben der Menschen damals wirklich aussah. In der römischen Provinz „Palästina“, wie das Land Jesu in Anlehnung an die Philister damals hieß, stöhnte das jüdische Volk unter Armut, Steuerlast und römischer Verwaltung. Auch Josef und Maria waren davon betroffen. Es war Wohlstand der Wenigen, der Reichen und Begüterten, aber keine gerechte Verteilung für alle. Wenn der Evangelist Lukas nun nicht Augustus, sondern Jesus in den Mittelpunkt der Weltgeschichte stellt, wird klar, WER der Welt den wahren Frieden bringen kann. Lukas stellt in seinem Evangelium die Armen unter den Schutz Gottes und spricht ihnen eine Würde zu, zum Beispiel „den Hirten auf dem Feld“. Für sie und uns alle ist Jesus Christus der mächtige König, und nicht irdische Herrscher wie der Kaiser Augustus.

Im Grunde kommentiert der Evangelist damit auch das religiös-politische Geschehen seiner Zeit. Er sagt seine Meinung zur römischen Politik der „Pax Romana“, der römischen Art und Weise des „Friedenbringens“: Als militärische Aktion, die die völlig verarmte Bevölkerung mit Armeen und Waffengewalt unterdrückt und dann auch noch den römischen Kaiser als „Retter“ und „Sohn Gottes auf Erden“ bezeichnet – ein Hohn!

Nicht die römischen Kaiser sind als Götter auf Erden zu verehren, denn sie

sind wie alle Politiker nur vorläufige und schwache Menschen wie wir alle. Die Würde der Herrschaft über andere kommt nur dem zu, der dienen kann und der Besitz im Licht solidarischen Teilens der Güter dieser Welt betrachtet: dem Menschen Jesus aus Nazareth. Für die ersten Christen wurde er zum wahren Sonnengott: untergegangen an Karfreitag, aufgegangen am Ostersonntag. Denn von Anfang an hatten sie in ihren Gemeinden den **Sonn-Tag** als „Tag des Herrn“ im Gedenken an die Auferstehung Jesu gefeiert. Im Grunde ist Weihnachten also ein „Super-Fest“, das auch Ostern umfasst! Wir Heutigen können viel lernen von diesen Anfangszeiten des Christentums. Weihnachten – die Sonne der Gerechtigkeit scheint hell.

Sagen wir also mit Lukas „seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“ (Lukas 21, V. 28)

Es grüßt Sie herzlich  
Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann





## Rückblick auf den Basar

Der erste Basar (nicht mit einem „z“ in der Mitte) nach dem Wechsel im Organisationsteam erfüllte am Sonntag, dem 11.11., das Gemeindehaus. Ein Familiengottesdienst unter dem Motto „viele Glieder – ein Leib“ aus dem 1. Korintherbrief leitete den Tag ein und beschrieb, wie viele unterschiedliche Menschen zusammen eine Gemeinde bilden. Wie viele Helferinnen und Helfer einen schönen und abwechslungsreichen Basar tragen, konnte man anschließend im Gemeindehaus erleben. Basar-Handel im Saal, Kreativ-Angebote für Kinder die Treppe hinauf und eine handfeste Kartoffelsuppe und wunderbare Kuchen im Untergeschoss, alles fand sehr guten Zuspruch. Gleich am Saal-Eingang bot die Thomas-Kantorei originelle Handarbeiten & Kulinarisches zum Verkauf und in einer Verlosung an – wo gibt’s schon eine Kantorei mit Basar-Team? Die Dienstags-Kochgruppe hatte stilgerecht selbstgemachte Tütensuppen, Brotback-Mischun-

gen sowie Gewürz-Zucker und -Salz im Angebot. Den Duft frischer Waffeln, süß oder herzhaft, ließen die Eltern der Kita Kaleidoskop durch den Saal ziehen. Secondhand-Bücher konnten nach Gewicht erworben werden. Und auf der Bühne gab es ein reichhaltiges Angebot aus der Thomas-Kita: selbstgemachte Plätzchen-Backmischungen, fertige Plätzchen, und kleine Filzarbeiten aus der engagierten Elternschaft, große bunte Lebkuchenherzen (nächstes Mal bitte vieeeeel mehr mit „Eintracht“-Motiven drauf!) und stauenswerte Basteleien von Engel-Anhängern über gruselige Strick-Spinnen bis zu Woll-Meerschweinchen aus dem Kita-Team. Eine kleine feine Auswahl von Stein- und Bronze-Plastiken und Grafiken mit Frankfurter Motiven von zwei Hedderheimer Künstlern setzten einen neuen Akzent. Und in der Tradition des „alten“ Basars standen der Handarbeits-tisch mit den begehrten Wollsocken und

Kreative Arbeiten und bunte Leckereien – ein Augen- und Gaumenschmaus für die Besucher



Ein Tütchen Plätzchengrüße für Oma und opa, für die nette Nachbarin, und für – na, und auch eines für mich ...



Um Jacken und Mäntel kümmert sich der fröhliche Garderoben-Service

Die Glücksfeen der Tombola



Geschenktüten, den Weihnachtskarten und buntem Allerlei, der Spendentisch mit kuriose Flohmarkt-Sammelsurium und natürlich das Knusperhaus, das wie immer mit Marmeladen und Plätzchen aus vielen Hedderheimer Gärten und Küchen bestückt war.

Aus dem „neuen“ Organisationsteam bedanken wir uns herzlich für all die Unrstützung von so vielen Seiten und nicht zuletzt dafür, dass auch unsere Besucher uns die Treue gehalten haben! Viele neue Ideen konnten umgesetzt werden, ohne dabei zu viel Bewährtes über Bord zu werfen (und wir versuchen, die eine oder andere Nachfrage nach „alten“ Angeboten nächstes Jahr doch zu berücksichtigen, z.B. den offensichtlichen Bedarf an Lavendel-Säckchen!). Was das „alte“ Team Jahr für Jahr geleistet hat, hat das „neue“ Team jetzt erst so richtig erfasst, nachdem es alles einmal selbst auf die Beine gestellt hat. Und in diesen Ta-

gen danach freuen wir uns auch über konstruktiv-kritische Anmerkungen für das nächste Jahr.

Zum finanziellen Ergebnis lässt sich schon sagen, dass es sehr erfreulich und durchaus mit den bisherigen Basaren zu vergleichen ist. Die teilnehmenden Gruppen erhalten dadurch eine gute Unterstützung ihrer Arbeit, und besonders die Thomas-Kita wird den Erlös für ihr neues Außengelände im nächsten Jahr sehr gut gebrauchen können.

Übrigens: Es gab auch einen Kalender für 2013 mit schönen Fotos unserer Kirchenfenster. Restexemplare sind im Gemeindebüro zu haben, fragen Sie nach!

Für das Basar-Team:  
Heidi Günzer und Christine Tries

## Josef und seine Brüder

### Kindergottesdienst auf der Orgelempore

**Am 28. Oktober gab es einen besonderen Kindergottesdienst: nicht im Kreis im Altarraum oder im Gemeindesaal, sondern die Besucher mussten auf die Orgelempore klettern.**

Der Kantor Tobias Koriath hatte zum Kindergottesdienst mit Orgelkonzert eingeladen. Etwa 50 Kleine und Große verteilten sich rund um den Orgel-Spieltisch, die meisten mit schönem Blick hinunter in die Kirche, aber die besten Plätze waren natürlich die neben der Orgelbank, wo man sehen kann, was der Kantor mit Händen und Füßen tut! Und den Hauptteil des Gottesdienstes über tat er da viel.

Die Geschichte von Vaters Liebling Josef, der seine Brüder auf die Palme bringt mit seinen arroganten Traum-Erzählungen, so dass sie ihn als Sklaven nach Ägypten verkaufen, wo aber Gott immer wieder rettend eingreift und Josef schließlich als Pharaos geschickter Verwalter die Ägypter, ihre Nachbarvölker und so auch seine eigene Familie vor dem Hungertod rettet, diese Geschichte begleitete die Orgel mit einer Komposition von Michael B. Bender. Verschiedene musikalische Motive lassen die Personen lebendig werden, den naiv-heiteren jungen Josef, die finster grollenden Brüder, den trompetenklirrenden Hauptmann Potiphar oder den festlich strahlenden Pharaos, und immer wieder wie bunte Blasen die vielen Träume der Ge-

schichte. Der Organist hat gut zu tun mit den Registerwechseln! Dazwischen in möglichst kurzen Sätzen die komplizierte Geschichte,

teils über die tönende Orgel gesprochen, das war auch für mich als Erzählerin spannend und hat Spaß gemacht. Für die größeren Kinder war es hilfreich, dass sie die Geschichte teilweise schon kannten. Bei ein paar Kleineren schweiften die Blicke zwar spätestens bei der kurz in Erscheinung tretenden Frau Potiphar immer mal ab. Aber wenn die Orgel ihre volle Lautstärke so direkt über die Zuhörer darunter ergießt, bleibt die Stimmung wirklich eindrucksvoll.

Wir danken für viele positive Rückmeldungen auf diesen Kindergottesdienst. Für das kommende Frühjahr stehen bei Tobias Koriath schon zwei weitere Konzerte für Kinder und ihre Familien auf dem Programm, dann allerdings nicht im Rahmen des Kindergottesdienstes: Am Fastnachts-Samstag, den 9. Februar 2013 um 16:00 Uhr wird es den Karneval der Tiere mit buntem Begleitprogramm geben, und im März eine Märchenerzählung mit der Orgel. Weitere Informationen kommen nach Weihnachten.

Christine Tries



## Lebensmittelausgabe in Cantate Domino

So mancher kennt das Treiben auf unserem Kirchhof dienstags und freitags seit vielen Jahren. Ein Auto fährt vor, kistenweise werden Obst, Gemüse, Brot und sonstiges von emsigen Helfern ausgeladen. Man hat es eilig, es muss ja noch ein weiteres Mal Ware von den umliegenden Märkten abgeholt werden.

Im Wandelgang vor der Kirche werden Tische zum Sortieren der Lebensmittel aufgestellt, im Kirchenvorraum klappen Helfer die Bänke auseinander und stellen die leeren Warenkörbe auf. Wieviele brauchen wir heute? Die sortierte Ware kommt jetzt nach und nach in den Kirchenvorraum zur Verteilung. Zahlreiche emsige Helfer befüllen Körbe. Verschieden groß sind sie, je nach Familienbedarf und bunt gemischt. Im Lagerraum reihen sich Kühl- und Gefrierschränke aneinander. Diese werden zuletzt geleert. Käse, Eier, Fleisch- und Wurstwaren stehen zur Auswahl bereit. Nun nochmals kurze, klare Absprachen unter den Helfern, einen Moment verschlafen – es kann losgehen, die schwere Kirchentür wird geöffnet.

Erwartungsvoll formiert sich eine große Schar von Menschen. Es sind Mütter mit Kleinkindern, Menschen mittleren Alters und eine beachtliche Anzahl Menschen im Rentenalter. Alle sind registriert und haben den erforderlichen Nachweis der Bedürftigkeit erbracht. Wir achten zusätzlich noch darauf, dass die Abholer aus unserem engeren Stadtgebiet kommen. Wie bei

allen Ausgaben dieser Art erheben auch wir einen geringfügigen, symbolischen Beitrag von 1,50 bis 2,- Euro pro Korb. Dies gibt unseren „Kunden“ das Gefühl, die Lebensmittel erworben zu haben. Uns hilft es, den technischen Aufwand zu finanzieren und eine Abgabe an die Frankfurter Tafel zu tätigen, mit deren Kooperation diese Aktion möglich ist und von der wir in knappen Zeiten Waren bekommen. Aber auch jeder erhält Lebensmittel, der ohne Geld vorbeikommt. Uns ist wichtig: niemand geht leer aus.

Man hat ein gutes Gefühl die vielen Lebensmittel – es sind Tonnen – noch einer sinnvollen Verwendung zuzuführen und damit vielen Menschen eine regelmäßige Unterstützung zu geben. Nach vier bis fünf Stunden ist der Markt „gelaufen“. Alle Spuren sind beseitigt, und unser Kirchenfoyer sieht wieder aus, als wäre nichts gewesen. Ich gehe zufrieden nach Hause, weiß, dass die vielfältige Hilfe bei den bedürftigen Familien und Einzelpersonen angekommen ist. Gott sei Dank, dass ich die Kraft dazu wieder hatte. Bis zum nächsten Mal.

Noch einige aktuelle Zahlen: 9 private Autos sind unterwegs, 12 Märkte machen die Lebensmittelausgabe möglich, 22 Ehrenamtliche aus vielen Nationen und Glaubensgemeinschaften sind im Einsatz, über 250 Menschen werden einmal in der Woche versorgt.

Helga Burger  
Kontakt: Tel. 57 14 17







## Leben wie in „Klaa Paris“

Letztes Jahr im August hat der Hedderheimer Markt eröffnet. Jeden Freitag von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr werden die unterschiedlichsten Waren angeboten. Die Anbieter legen dabei größten Wert auf Qualität.

Wenn das Wetter es zulässt, stehen in der Mitte des Marktes Tische und Bänke, die zum Verweilen einladen. Der Markt wird zum sozialen Mittelpunkt. Man trifft sich und fühlt sich fast wie im Urlaub. Es werden Neuigkeiten ausgetauscht und das Leben genossen. „Man fühlt sich in ‚Klaa Paris‘ fast wie in Paris“, sagte ein Anbieter.

Für das warme Mittagessen, von süß bis herzhaft, sorgt ein Stand in einem umgebauten Oldtimer. Am Fleisch- und Wurst-

stand werden auch warme Speisen angeboten, am Feinkoststand gibt es die unterschiedlichsten Olivensorten und Frischkäsevariationen.

Auch auf Käse zum Abschluss muss nicht verzichtet werden: der Käsestand bietet eine sehr große und ausgefallene Käsevielfalt an, den Wein dazu gibt es am Stand nebenan.

Der Biogemüsestand bringt das Saison Gemüse der Region sowie exotische Früchte mit viel guter Laune unters Volk. Der Pilzstand lockt mit ausgefallenen Pilzsorten, aber auch der klassische Champignon ist zu finden.

Der Markt wird hauptsächlich von Stammkunden besucht. Wie die Anbie-



Der Wochenmarkt am Karl-Perotte Platz ist für die Hedderheimer eine lukullische und gesellige Bereicherung im Stadtteil, wie die Fotos vom vergangenen Sommer vermitteln.

ter berichteten, wird das Angebot gut angenommen. Im letzten Winter war es, temperaturbedingt, etwas ruhiger. Mit den steigenden Temperaturen kamen auch wieder mehr Kunden. Jetzt darf man auf treue Kundschaft für den

nächsten Winter hoffen, die den Einkauf mit einem heißen Crêpe oder Kaffee verbindet und dabei garantiert die halbe Nachbarschaft trifft.

Chantal Chrzan-Ohmsen

### PIETÄT SCHÜLER

Erd-Feuer-Seebestattungen  
Überführungen vom Sterbeort zu  
allen Friedhöfen im In- und Ausland,  
Bestattungsvorsorge

seit 1936


Andreas Schüler GmbH  
In der Römerstadt 8-10  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: **57 22 22 und 57 30 40**

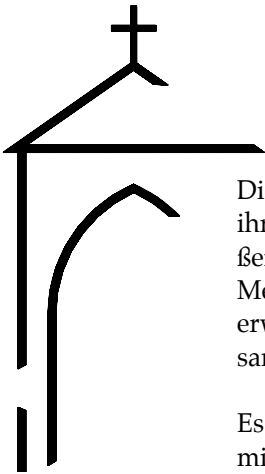
Besuchen Sie uns im Internet: [www.schueler-pietaet.de](http://www.schueler-pietaet.de)

## Unser Leben, unsere Ambitionen, unsere Frankfurter Sparkasse

„Als Anwalt habe ich den Anspruch, alle Eventualitäten mit einzuplanen. Genauso geht es Claudia und mir als Eltern, was die Zukunft unserer Kinder betrifft.“

Damit Sie auch im Alter alles sicher im Griff haben: richtig vorsorgen mit der Frankfurter Sparkasse.

 Frankfurter  
Sparkasse 1822



## Singen im Advent

Die Thomaskantorei möchte möglichst viele Menschen aktiv in ihre Chorarbeit einbinden. Deshalb gestaltet sie neben den großen Konzerten immer wieder kleine Projekte, um sangesfreudige Menschen miteinander zu verbinden. Für die großen Konzerte erwarten wir Chorerfahrung und die Fähigkeit, sich in den Gesamtklang des Chores zu integrieren.

Es gibt aber auch die Möglichkeit in der Thomaskantorei aktiv mitzusingen ohne musikalische Vorkenntnisse. Besonders für Menschen, die das Chorsingen einfach ausprobieren oder den Chor von innen her kennenlernen möchten, bieten die kurzen Projekte dazu eine gute Gelegenheit.

Für die Projekte in der Adventzeit und zum Weihnachtsfest laden wir Sie herzlich ein, sich uns anzuschließen und mit uns gemeinsam zu musizieren. Hierzu sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig.



## Gottesdienst am 1. Advent

**2. Dezember, 10:00 Uhr**  
mit der Einführung der neuen Pfarrerin  
Heike Seidel-Hoffmann

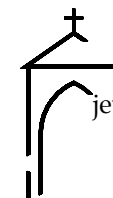
**Proben:**  
**Mittwoch, 28. November**  
20:00 bis 22:00 Uhr  
**und Sonntag, 2. Dezember**  
9:15 Uhr



## Christnacht 24. Dezember

23:00 Uhr

**Proben:**  
**19. Dezember**  
19:00 – 22:00 Uhr  
**und 24. Dezember**  
22:15 Uhr



**Probenort:**  
jeweils Gemeindehaus der St. Thomasgemeinde  
Heddernheimer Kirchstraße 5



## Adventsmusik

mit der Thomaskantorei und Gästen,  
dem Orchester an St. Thomas und  
der Kinderkantorei an St. Thomas

**3. Advent, 16. Dezember**  
17:00 Uhr

„Macht hoch die Tür“

**Leitung:** Tobias Koriath  
Eintritt frei

**Proben für alle interessierten  
Sänger/-innen:**

**Mittwoch, 5. Dezember**  
19:00 Uhr, Männerstimmen  
20:00 bis 22:00 Uhr Tutti  
**Mittwoch, 12. Dezember**  
19:00 bis 22:00 Uhr Tutti  
**und Sonntag, 16. Dezember**  
15:00 Uhr



claudia rothenberger  
FOTOGRAFIE

Alt-Heddernheim 3  
Tel.: 069 - 58 96 00  
www.fotografie-rothenberger.de

Individuelle Fotoshootings: Hochzeit - Babybauch -  
Kids - Familie - Gruppe - Bewerbungen - künstl. Akt -  
Webauftritt - Werbung - Studio-/Außenaufnahmen

**25 Jahre  
Handarbeits-Ecke**

Alexandra Krieger  
Tel.: 069 - 57 02 32  
Alt Heddernheimer 19  
60439 Frankfurt

Mo., Di., Mi., Fr., Sa.: 10:00-13:00 Uhr  
Mo., Di., Fr.: 15:00-18:00 Uhr  
Donnerstag geschlossen

**Computerprobleme?  
Jetzt nicht mehr!**

Johannes ter Meer  
IT-easySolutions UG (haftungsbeschränkt)  
Fuchshohl 80  
60431 Frankfurt



Der freundliche Vorortservice hilft, berät und schult Sie im Bereich Computer.  
Wir sind Ihr Ansprechpartner für Instandsetzung, Wartung und Anschaffung von Computern.  
Wir freuen uns über Ihren Anruf!

069/ 95 111 680

0163/ 72 84 763



NABU, Greenpeace und andere Naturschutzorganisationen empfehlen zu Weihnachten:

**1 Echte Weihnachtsbäume** verursachen keinen Plastikmüll. Ersparen Sie Ihrem Natur-Baum auch lange Anfahrtswege aus den Plantagen in aller Welt, entscheiden Sie sich für heimische Sorten wie Fichte, Kiefer oder Tanne. Beim Händler ist das Kürzel „FSC“ (Forest Stewardship Council) das Gütesiegel für Holzprodukte aus nachhaltiger Waldwirtschaft.

**2 Der Weihnachtsbaum mit Wurzeln** im Topf ist empfindlich. Nicht immer überlebt er das Auspendeln. Jedenfalls sollte er regelmäßig gegossen und nachts möglichst kühl gestellt werden. Nach Weihnachten im Topf kühl aufbewahren und erst im Frühling auspflanzen.

**3 Wie wäre es mit umweltverträglichem Christbaumschmuck** wie den guten alten Äpfeln und Nüssen, Zapfen, Trockenfrüchten, Hagebutten- und Berberitzenfrüchten? Oder backen Sie Plätzchen mit Loch und hängen sie auf!



**4 Zur Entsorgung** nimmt die FES die bitte komplett abgescmückten Bäume beim Bio-Abfall mit und kompostiert sie. Aber Bäume mit Schnee- und Glitzer-sprays lassen sich leider nicht mehr kompostieren, vielleicht geht es ohne?

**5 Früher war mehr Lametta“ – klar! Wenn es heute auch noch sein soll: Nach Weihnachten restlos vom Baum entfernen** (damit der in den Kompost kann) und so aufbewahren, dass man es nächstes Jahr wiederfindet ...

**6 Kerzen: Wenn sie das RAL-Gütesymbol haben, sind sie von guter Qualität und verursachen weniger Schadstoffe beim Abbrennen. Bienenwaxkerzen** schonen darüber hinaus noch die Erdölreserven, da sie ohne Paraffin entstehen, und duften auch ohne künstliche Duftstoffe. Teelichte ohne Aluschalen vermeiden Alu-Müll und können in Glasschälchen gesetzt werden.

**7 Lichterketten gibt's mit energiesparenden LED-Lämpchen!** Das Umweltlogo „Blauer Engel“ zeichnet rund 10.000 Waren und Dienstleistungen aus, die umweltverträglicher und gesundheitschonender als vergleichbare Produkte sein sollten. Für Spielzeug gibt's weitere Informationen auf [www.fair-spielt.de](http://www.fair-spielt.de).



## Frauenfrühstück Samstag, 8. Dezember 9:30 – 11:30 Uhr

„Früher war aber mehr Lametta ...!“  
(Loriot)

Wir treffen uns im Untergeschoss des Gemeindehauses und laden herzlich dazu ein.

Wir wollen gemeinsam hinschauen, was uns bei den Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest immer noch ins Schleudern bringt, bzw. aufzeigen, wo es uns gelingt, zunehmend gelassener „an die Sache“ heranzugehen, in dem Wissen, irgendwie wird es schon werden ... (weil es auch immer wurde, irgendwie: meistens sogar sehr gut!).

Freuen Sie sich auf ein gemütliches vorweihnachtliches Frühstück, der Tisch ist für Sie gedeckt!

Es freut sich auf Sie:  
Das Frühstücksteam

**8 Wie wär's mit Öko-Geschenkpapier,** einfachem Packpapier oder wiederverwendetem Papier vom letzten Geburtstag statt alubeschichtetem Glanz-Geschenkpapier? Mit wiederverwendbaren Tüten aus Stoff oder Papier? (Die schönsten sind aus alten Kalenderblättern, und es gab sie auf dem Basar der St. Thomasgemeinde ...) Oder gleich Geschenke „nackt“?

**9 Über ökologisches Weihnachtessen** mit saisonalen Produkten der Region wollen wir hier gar nicht reden, dazu gibt's Tipps an jeder Ecke!

**10 Und die Deutsche Post bietet mit „Gogreen“** die Zustellung von Weihnachtspäckchen so an, dass vom Porto auch Klimaschutzmaßnahmen gefördert werden, die den CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Transports ausgleichen. Fragen Sie danach!

Was Sie auch tun, bedenken Sie, was Sie tun. Wir wünschen Ihnen sorglose Weihnachten!

Christine Tries, Eberhard Panne und  
der Umweltausschuss  
des Dekanats Frankfurt-Nord

**GRABDENKMALE KNORR**

Heddernheim:  
Dillgasse 10  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 57 38 82  
Telefax: 069 / 57 79 76  
[beratung@knorr-grabmale.de](mailto:beratung@knorr-grabmale.de)  
[www.knorr-grabmale.de](http://www.knorr-grabmale.de)





Ev. St. Thomasgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Klub für Kids

## Vorweihnachtliches Plätzchenbacken und Geschenkebasteln

Am Samstag, den 15. Dezember findet von 11:00–14:00 Uhr ein weihnachtliches Plätzchenbacken für Kinder von 6–10 Jahren in der Evangelischen St. Thomasgemeinde statt.

Ihr werdet Plätzchen backen und verzieren, Geschenke und -verpackungen basteln und auf jeden Fall viel Spaß haben. Die Sachen dürft ihr natürlich am Ende mit nach Hause nehmen. Für das leibliche Wohl gibt es Getränke, Knabberien und natürlich die selbstgebackenen Plätzchen. Wenn ihr habt, könnt ihr auch eigene Ausstechformen mitbringen, aber denkt daran, sie zu beschriften.

Das Projekt findet im Rahmen unserer Ausbildung zu Jugendleitern statt und wir freuen uns auf euer Kommen.

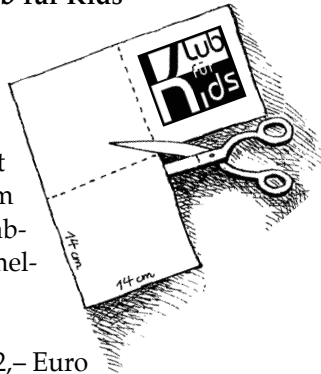
Anmelden könnt ihr euch mit dem untenstehend abgedruckten Anmeldeformular.

**Kostenbeitrag:** 2,- Euro (bitte möglichst passend mitbringen)  
**Anmeldefrist:** 12. Dezember 2012

Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro St. Thomas, zu Händen Frau Wojtko, Hedderheimer Kirchstr. 5, 60439 Frankfurt, schicken oder beim Klub für Kids (St. Thomasgemeinde) abgeben.

Liebe Grüße  
Khanh, Ida, Dominik und Jainaba

Bei Fragen: [ida.lotter@web.de](mailto:ida.lotter@web.de)  
069 – 43 00 39 57



### Anmeldung zum „Plätzchen backen“ am 15.12.12

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Geb.: \_\_\_\_\_ Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Allergien: \_\_\_\_\_

Unterschrift  
Erziehungsberechtigte(r): \_\_\_\_\_



Unsere katholische Nachbargemeinde St. Peter und Paul lädt auch dieses Jahr wieder ein zum

## Lebendigen Adventskalender 2012

In den drei Adventswochen **montags bis donnerstags** gestaltet eine Familie, bzw. Nachbarn oder eine Hausgemeinschaft, ein Fenster, eine Tür oder ein Fleckchen im Garten ganz besonders schön für den Advent. Ein Adventslied, eine Geschichte und ein Gebet laden zur Besinnung ein. **Immer um 18:30 Uhr** treffen sich alle Interessierten an der jeweiligen Adresse. Freitags findet in der Kirche St. Peter und Paul eine „Besinnung bei Kerzenschein“ statt.

Unsere beiden Gemeinden werden die **Treffpunkte zu Beginn der Adventszeit mit Aushängen bekanntgeben** – schauen Sie in unseren Kindergärten und in den Gemeindehäusern in die Schaukästen.

Bei St. Peter und Paul bedanken wir uns herzlich für die Einladung und wünschen allen Teilnehmern, besonders den Familien mit Kindern, schöne Advents-abende dabei!

## Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit Krippenstück

am 24. Dezember 2012 um 16:00 Uhr  
mit Pfarrerin Seidel-Hoffmann,  
Kantor Tobias Koriath und  
Kindern aus der St. Thomas-Kantorei

„Steht auf und seit bereit, ein Stern ist uns Geleit...“ Dieses und viele andere bekannte Weihnachtslieder werden wir im diesjährigen Krippenstück hören und singen. Gemeinsam werden wir uns auf den Heiligen Abend einstimmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Heike Seidel-Hoffmann und  
Tobias Koriath

Hat sich Ihr PC Ihr  
Notebook erkältet?



☎ 23 51 63 m 0172 8588 185  
BBSuK Consult GmbH

Reparatur und Verkauf von PC/  
Notebooks · Software · Hotline ·  
Beratung · Virenentfernung ·  
Gebrauchtgeräte · Datenrettung

An der Sandelmühle 40a · 60439 FFM  
INFO@BBSUK.DE WWW.BBSUK.DE

## Seniorenachmittage

**Achtung, Dienstag! 4. Dezember  
„Weihnachten in Frankfurt“**

Die Seniorenkreise St. Peter und Paul und St. Thomas feiern einen gemeinsamen Adventsnachmittag mit Geschichten und Liedern.

Kantor Tobias Koriath singt mit uns Adventslieder.

Elke Jatzko vom Frankfurter Bürgerinstitut bringt Geschichten und Gedichte von Frankfurter Schriftstellern mit.

**Donnerstag, 24. Januar 2013  
„Jahresbeginn“**

Wir beginnen das neue Jahr mit einer Andacht und Gedanken zur Jahreslosung. Außerdem sehen wir Bilder aus Frankreich, dem Gastland des Weltgebets-tages 2013. Der Weltgebets-tag steht unter dem Thema „Ich war fremd und Ihr habt mich aufgenommen“.

## Fortsetzung der Reihe Abendgottesdienste

Von Juni bis November haben wir dieses Jahr monatlich einen musikalischen Sonntagabend-Gottesdienst gefeiert. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dies auch im neuen Jahr fortzusetzen. Bis zum Sommer soll der Schwerpunkt im Bereich Kunst liegen. Pfarrerin Seidel-Hoffmann eröffnet die Reihe am **20. Januar um 18:00 Uhr** mit einer Predigt zu einer Darstellung des Ungläubigen Thomas.

## Vorbereitung Weltgebets-tag 2013

**„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ ...**

... ist das Motto des Weltgebets-tag am 1. März 2013. Frauen aus Frankreich haben die Gottesdienst-Ordnung vorbereitet. Wir werden den Weltgebets-tag mit unseren Nachbargemeinden **Cantate Domino, St. Sebastian und St. Peter und Paul** am 1. März um 18:00 Uhr in der St. Thomaskirche feiern. Zur Vorbereitung des Gottesdienstes sind alle, die bei der Gestaltung mitwirken möchten, herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Thomasboten.

**Donnerstag, 17. Januar, 19:30 Uhr**  
Thomaskeller: Informationen zum Thema und zum Gastgeberland Frankreich (herzliche Einladung auch an Interessierte, die den Gottesdienst nicht mitgestalten möchten!)

**Donnerstag, 14. Februar, 19:30 Uhr**  
Thomaskeller: Vorbereitung der Liturgie

**Donnerstag, 21. Februar, 19:30 Uhr**  
St. Thomaskirche: Vorbereitung der Liturgie und der Lieder

## Glaubenswerkstatt: Der Heilige Geist

**Freitag, 18. Januar 2013, 19:30 Uhr**

im Thomaskeller (Eingang zum Keller der St. Thomas-Wohnanlage links neben der Kirche). **Thema „Der Heilige Geist“** – theologische Impulse und Gespräch zu dem, was uns glaubhaft erscheint ...

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

## Albert Schweitzer – Hundert Jahre Menschlichkeit

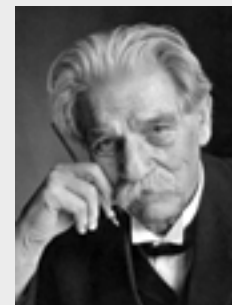
Benefiz-Abend mit Musik und Lesung aus A. Schweitzers Werken

**26. Januar 2013 um 19:00 Uhr**  
**St. Katharinenkirche an der Hauptwache, Frankfurt**

*Das Wenige, was Du  
tun kannst, ist viel.*

*Albert Schweitzer*

Der Theologe, Tropenarzt und Kulturphilosoph Dr. Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 in Kaysersberg (Oberelsass) geboren. 1913 ging er als Arzt nach Französisch-Äquatorialafrika. In Lambarene (Gabun) gründete er ein Urwaldhospital, in dem er lange Zeit seines Lebens verbrachte. Am 4. September 1965 starb Albert Schweitzer in Lambarene.



**Prof. Martin Lücker**, Orgel,  
**Emil Mangelsdorff**, Saxophon  
**Rejoice-Gospelchor Neu-Isenburg**

**Eva Demski** Schriftstellerin  
**Ursula Illert** Schauspielerin  
**Monique Mangelsdorff** Lyrikerin  
**Prof. Dr. Ulrich Gottstein** ehemaliger Chefarzt  
Bürgerhospital, Gründungsmitglied der Deutschen  
Sektion IPPNW  
**Johannes Herrmann** Pfarrer i. R.  
**Dr. Roland Wolf** Vorstand Dt. Hilfsverein f. d.  
Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene e. V. (DHV)

**Moderation:** Frank Lehmann, Journalist

**Veranstalter:** Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum Frankfurt (DASZ),  
Evangelisch-lutherische St. Katharinen-gemeinde  
Ev. Stadtkirchenarbeit an St. Katharinen

**Schirmherr:** Peter Feldmann,  
Oberbürgermeister Frankfurt am Main

**Eintritt frei – Spenden erbeten**

Wir weisen an dieser Stelle auf den Gottesdienst in der Thomaskirche am 3. Februar hin (s. S. 25). Weiteres dazu im nächsten Thomasboten.

1913  2013  
**SCHWEITZER LAMBARENE**  
Hundert Jahre Menschlichkeit

# Aktiv Leben



**DEZEMBER 2012**

**Freitag, 7. Dezember**

**Frankfurter Mundartabend mit Rezi Babbel (Mario Gesiarz) und Sohn Viktor.** Im Mittelpunkt des Programms stehen Friedrich Stoltze (1816–1891) und seine jüdischen Nachbarn. Viktor Gesiarz ergänzt das Programm musikalisch mit Klezmer-Liedern auf dem Knopf-Akkordeon.

Dieser Mundartabend findet im **Gemeinschaftsaal der St. Thomas-Gemeinde** statt.

**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Einlass:** 18:30 Uhr  
**Kosten:** 5,- Euro an der Abendkasse

**Sonntag, 9. Dezember (2. Advent)**

Wir besuchen mit Ihnen das Konzert des **Akkordeon-Orchesters Heddernheim** in der **Katholischen Kirche St. Peter und Paul**, Oranienstraße.

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Einlass:** 16:30 Uhr  
**Eintritt:** 12,- Euro

Karten sind über Frau Sziedat erhältlich.

**Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit,  
 frohe Weihnachten und  
 einen guten Start in das Jahr 2013.**

**JANUAR 2013**

**Mittwoch, 9. Januar**

Heute treffen wir uns in der Schirn zur Sonderausstellung des französischen Impressionisten Gustave Caillebotte.  
**Uhrzeit und Treffpunkt:** 13:45 Uhr in der Eingangshalle der Schirn. Die Führung beginnt um 14:00 Uhr. Im Anschluss daran gehen wir noch in ein gemütliches Lokal.

**Kosten:** 12,- Euro

**LITERATURABEND**

**Mittwoch, 30. Januar 2013**

Wir lesen mit Ihnen jeweils **um 19:30 Uhr** im Thomaskeller. Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Über Ihre Anmeldungen freuen sich:  
**Ingrid Sziedat**  
 Tel: 069-579894 oder mobil: 0163-5798940  
 E-Mail: [isziedat@web.de](mailto:isziedat@web.de)

**Ilsemarie Schneider**  
 Tel: 069-574354  
 E-Mail: [petersilse@t-online.de](mailto:petersilse@t-online.de)

Diese Angaben sind aus datenschutzrechtlichen Gründen online nicht verfügbar.

BLUMEN




**KAMANN**

Gabriele Kamann  
 Hessestraße 8  
 60439 Frankfurt a./M.  
 Tel.: 069 - 582687

Öffnungszeiten:  
 Mi., Do., Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr  
 und 15:00 - 18:00 Uhr  
 Di. + Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

BLOCK



**block**

Inhaber Ralf Naß  
 Schreinermeister

**SCHREINEREI  
 GLASEREI**

Alt-Heddernheim 5, 60439 Frankfurt  
 Tel.: 069 - 58 61 83, Fax: 069 - 58 17 91  
[www.schreinerei-block.de](http://www.schreinerei-block.de)  
[info@schreinerei-block.de](mailto:info@schreinerei-block.de)



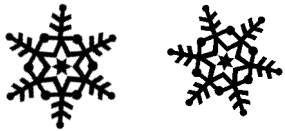


**Infos zu allen Angeboten:**

Marion Port  
(Dipl. Sozialarbeiterin)  
Torsten Dänhardt  
(Dipl. Pädagoge)

Tel.: 069 - 58 94 46,  
Fax: 069 - 53 08 67 43  
E-Mail: klubfuerkids@arcor.de  
www.klubfuerkids.de.ki

Der Klub für Kids wünscht allen Familien schöne Winterferien und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.



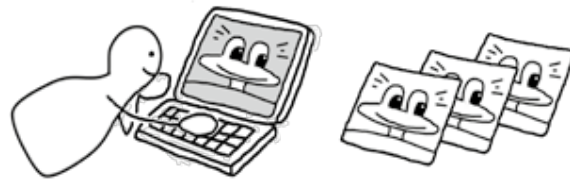
**4-tägige Computer-Druckwerkstatt in den Weihnachtsferien!**

Von **Montag, 7.1.2013 bis Donnerstag, 10.1.2013** gibt es bei uns einen **Computerkurs für Mädchen und Jungen** ab der 3. Klasse.

Ihr gestaltet Bilder aus der bunten Tierwelt (seltene Arten/Lieblingstiere) und druckt diese dann auf Mäppchen, T-Shirts und mehr. Natürlich dürft ihr eure Kunstwerke am Ende mit nach Hause nehmen.

Der Kurs **beginnt immer um 10:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr**. Bitte bringt ausreichend Essen und Getränke mit.

Ob es noch freie Plätze gibt, kann im Büro vom Klub für Kids erfragt werden.



Am Montag, 10.01.2013 geht es im Klub für Kids mit den regelmäßigen Angeboten weiter!

## uhren sieber

Dr. Norbert H. W. Sieber

**Uhren - Juwelen - Schmuck**

Anfertigungen und Reparaturen in eigener moderner Meisterwerkstatt, Edelsteinuntersuchungen, Schmuckgutachten

Heddenheimer Landstraße 22, 60439 Frankfurt am Main, Telefon und Fax: 069 - 57 38 53  
Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Mi und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

seit 1835

**175**  
Jahre  
Tradition



**Wochenprogramm**

**Mittagstisch**  
**Montag bis Donnerstag**  
**ab 12:00 Uhr**

**Hausaufgabenhilfe:**  
Montag bis Donnerstag:  
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
für Kinder der 1. bis 6. Klasse,  
Anmeldung erforderlich,  
Beitrag monatlich 15,- Euro

**Offene Kinder- und Jugendarbeit**

**Montag: Mädchentag**  
15:00 bis 17:30 Uhr  
Mädchen von 7 bis 14 Jahren, Ausflüge, kreative und sportliche Angebote etc.

**Dienstag: Offener Treff**  
15:00 bis 17:00 Uhr  
Kinder, Jugendliche von 8 bis 16 Jahren, Billard, Kicker, Tischtennis etc.

**Dienstag: Computerkurs**  
15:15 bis 16:45 Uhr, alle 14 Tage  
Kinder ab der 3. Klasse

**Mittwoch: Sportprojekte**  
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Kinder von 7 bis 13 Jahren

**Donnerstag: Jungentreff**  
15:00 Uhr bis 17:30 Uhr  
Jungen von 7 bis 13 Jahren  
Ausflüge, sportl. u. kreative Angebote

**Beratung für Eltern und Kinder**  
Mo. u. Do. von 10:45 bis 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Ihre Gesundheitsberater  
im Herzen  
Heddenheims

Heddenheimer Landstraße 27  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 - 57 14 33  
Telefax: 069 - 587 06 22  
info@merkur-apotheke-frankfurt.de  
www.merkur-apotheke-frankfurt.de

**APOTHEKE**

**LEBENS***Raum*

*Professionelle Raumaustattung*

Meisterbetrieb  
Beratung - Planung - Ausführung  
Ladengeschäft: Eschersheimer Landstraße 561  
Tel.: 069 - 53 10 08, Fax: 069 - 17 28 92 00  
Mobil: 0177 - 258 19 79  
www.lebensraum-ffm.de

**Mirjam's Blumenkörbchen**

Nassauer Strasse 2-6, Ecke  
Heddenheimer Landstrasse  
60439 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 / 58 09 25 52  
Fax: 069 / 26 09 22 52

Ihre Blumenspezialisten für jeden Anlaß.

*Getränke Walther*

Tel.: 069 - 57 19 65

FRANKFURTER FAMILIENBETRIEB SEIT 1979

**SANITÄR GRUBER** GMBH

**069 - 57 09 09**

**SANITÄR + HEIZUNG + NOTDIENST**

## UNSERE GOTTESDIENSTE

Beginn um 10:00 Uhr in der St.Thomaskirche, falls nicht anders angegeben

|   |   |
|---|---|
| <b>Sonntag, 2. Dezember<br/>(1. Advent)</b>               | Gottesdienst zur Einführung von<br>Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann<br>musikalische Gestaltung durch einen Projektchor<br><br>Dekan Jürgen Moser, Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann<br>und Pfarrer Reiner Dietrich-Zender, anschließend<br>Empfang im Gemeindehaus |
| <b>Sonntag, 9. Dezember<br/>(2. Advent)</b>               | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfarrer Reiner Dietrich-Zender<br><br>danach Kirchencafé  |
| <b>Sonntag, 16. Dezember<br/>(3. Advent)</b>              | Gottesdienst<br>Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann   |
| <b>Sonntag, 23. Dezember<br/>(4. Advent)</b>              | Gottesdienst mit Taufen<br>Pfarrer Reiner Dietrich-Zender   |
| <b>Montag, 24. Dezember<br/>(Heiligabend)</b>             | <b>16:00 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Krippenspiel<br>Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann<br><b>18:00 Uhr</b> Christvesper<br>Pfarrer Reiner Dietrich-Zender<br><b>23:00 Uhr</b> Christmette mit der Thomaskantorei<br>Pfarrer Reiner Dietrich-Zender           |
| <b>Dienstag, 25. Dezember<br/>(1. Weihnachtstag)</b>      | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann   |
| <b>Mittwoch, 26. Dezember<br/>(2. Weihnachtstag)</b>      | Wunschlieder-Gottesdienst<br>Pfarrer Reiner Dietrich-Zender   |
| <b>Sonntag, 30. Dezember<br/>(1. So n. d. Christfest)</b> | Gottesdienst<br>Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann   |
| <b>Montag, 31. Dezember<br/>(Silvester)</b>               | <b>17:00 Uhr</b> Jahresschlussgottesdienst<br>Pfarrer Reiner Dietrich-Zender  |

## UNSERE GOTTESDIENSTE

**Dienstag, 1. Januar 2013 !! kein Gottesdienst !!  
(Neujahr)**

**Sonntag, 6. Januar  
(Epiphania)** Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

**Sonntag, 13. Januar  
(1. So. n. Epiphania)** Gottesdienst  
Pfarrer Reiner Dietrich-Zender  
  
danach Kirchencafé

**Sonntag, 20. Januar  
(letzter So. n. Epiphania)** **18:00 Uhr** Gottesdienst  
Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann  
  
Thema: Der ungläubige Thomas – vom  
Glauben und Zweifeln

**Sonntag, 27. Januar  
(Septuagesimä)** Gottesdienst mit Taufen  
Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

**Sonntag, 3. Februar  
(Sexagesimä)** Gottesdienst  
Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

Thema: Albert Schweitzer und der Besitz



## KINDERGOTTESDIENSTE

**Sonntag, 16. Dezember 11:15 Uhr** im Gemeindehaus

**Sonntag, 27. Januar 11:15 Uhr** in der St. Thomaskirche

## GOTTESDIENSTE AM FREITAGABEND – FRIEDENSGETET UND FÜRBITTEN

**14. Dezember und 18. Januar 18:00 Uhr** in der St. Thomaskirche

Rollstuhlfahrer/innen erreichen den Kirchenraum über den Seiteneingang rechts.  
Zum Saal im Gemeindehaus führt der Eingang links vom Hof und Haupteingang.

Diese  
Angaben sind aus  
datenschutzrechtlichen  
Gründen online nicht  
verfügbar.

## NORD-WEST-WÄSCHEREI

### Wäsche Lieferung - Service

Brauchen Sie eine Wäscherei, die zuverlässig und schnell zugleich ist, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir haben uns auf Privatwäsche und Gardinen-Service spezialisiert.

Gardinen  
(Ab-/Aufhängen)  
in 4 Stunden!

Die Wäscherei, die **SAUBERKEIT** und **HYGIENE** verspricht, da sind wir die **Nr. 1 in Frankfurt.**

60439 Frankfurt am Main · Praunheimer Weg 155 · Telefon 0 69 - 57 00 21 29

## NORD-WEST-WÄSCHEREI

### Impressum:

**Herausgeber und Verleger:** Evangelische St. Thomasgemeinde, Heddernheimer Kirchstr. 5, 60439 Frankfurt am Main. Hier erhalten Sie auch Auskünfte zu dem Blatt und seinen Inhalten.

Verantw. Redaktionssteam: E. Panne (v. i. S. d. P.), C. Höfer-Liovas, Chr. Tries, C. Chrzan-Ohmsen

**Erscheinungsweise:** 2-monatlich, Redaktionsschluss: Der 1. Tag des Vormonats  
**Layout, Satz, Anzeigen:** A. Hoßfeld

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen

**Copyright:** Grafiken: www.gemeindebrief.de

**Bankverbindung:** Rentamt im ERV, Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, Kto.-Nr. 406 899 mit dem Vermerk: „Zugunsten der Thomasgemeinde RT 2010“

### Offene Gesprächsgruppe

#### Gespräch und Meditation

Montag, alle 14 Tage, um 19:00 Uhr,  
Heddernheimer Kirchstraße 2,  
im Thomaskeller

#### Altes loslassen – Neues entdecken

mit Renate F. Ackermann, Telefon: 57 42 70

**Termine: 10. Dezember 2012**

**14. und 28. Januar 2013**

### Glaubenswerkstatt

#### Freitag, 18. Januar, 19:30 Uhr

Thomaskeller, Heddernheimer Kirchstr. 2,  
siehe Beitrag Seite 18  
(Pfr. Reiner Dietrich-Zender)

### Hausgesprächskreis

#### Montag, 17. Dezember, 19:00 Uhr

Ort und Thema erfragen Sie bitte bei:  
Renate Ackermann, Tel. 57 42 70  
Eberhard Panne, Tel. 58 55 13

### Kirchenmusik

#### Freitag

#### 14:45 – 15:30 Uhr Eltern-Kind-Singen

offenes Singen für Eltern (Oma, Opa oder andere Vertrauensperson) und Kinder (3–5 Jahre)

#### Kinderchor

#### 15:30 – 16:15 Uhr (Kinder 1.–3. Schuljahr)

#### 16:15 – 17:00 Uhr (Kinder 4.–6. Schuljahr)

**Kantorei:** Mittwoch, 20:00 Uhr

**Kammerorchester:** auf Anfrage

**Anfragen an:** Tobias Koriath oder  
das Gemeindebüro

Beachten Sie besonders Seite 12/13

### Bibelgesprächskreis

**Dienstag**, jeweils um 18:30 Uhr  
im Thomaskeller

### Seniorenkreis

Nachmittagsveranstaltungen

#### Donnerstag, 15:00 Uhr

Leitung: Sieglinde von Döhren,  
Christine Tries, Tel.: 57 59 34

#### 4. Dezember 2012 (Dienstag !)

„Weihnachten in Frankfurt“

#### 24. Januar 2012 „Jahresbeginn“

Ausführliche Angaben zum Seniorenprogramm lesen Sie bitte auf Seite 18

### Senioren-gymnastik

#### Montag, 15:00 Uhr

Leitung: Frau H. Kreutz,  
Telefon: 5 89 09 65

### Entspannungsgymnastik

#### Montag, 16:30 Uhr – 17:30 Uhr

Leitung: Frau Renate Rost

### Eltern-Kind-Gruppen

#### Für 1–3-jährige Kinder

#### Dienstag, 9:15 Uhr – 10:45 Uhr

Leitung: Frau Susanne Michel  
Telefon: 06101-9 86 11 05

#### Mittwoch, 9:00 Uhr – 11:00 Uhr

#### NEU: Donnerstag, 9:00 Uhr – 11:00 Uhr

Leitung Mittwoch und Donnerstag:

Martina Schütz; Telefon: 0176-70121221

! Während der Bauzeit des Kindergartens finden diese Veranstaltungen im Katholischen Gemeindehaus, Heddernheimer Kirchstr. 47, 1.OG statt.



## Die Pfarrer

### **Pfarrer: Reiner Dietrich-Zender**

E-Mail: dietrichzender@st-thomasgemeinde.de  
Sprechzeit: dienstags, 15:30 bis 17:00 Uhr in der Kirche

**Telefon: 57 28 08**

### **Pfarrerin: Heike Seidel-Hoffmann**

E-Mail: seidelhoffmann@st-thomasgemeinde.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Telefon: 96 23 78 70**

## Das Gemeindeamt

Sekretariat: **Heidi Günzer, Monika Kuttner**, Heddernheimer Kirchstraße 5

E-Mail: info@st-thomasgemeinde.de Fax: 57 00 10 39, **Telefon: 57 28 40**  
Bürozeiten: Mo. 11:00-13:00 Uhr, Mi. 10:00-12:00 Uhr, Do. 15:00-18:00 Uhr

## Der St. Thomas-Kindergarten

Leitung: **Anne Neumann**, Heddernheimer Kirchstraße 5

E-Mail: kita@st-thomasgemeinde.de Fax: 50 68 27 75, **Telefon: 57 31 30 oder 50 68 27 74**  
Sprechzeiten: während des Umbaus nur per Voranmeldung

## Die Ökumenische Kita „Kaleidoskop“

Leitung: **Birte Hansen**, An den Mühlwegen 50

E-Mail: oekumenischekita.kaleidoskop@t-online.de Fax: 57 00 37 16, **Telefon: 95 73 88 97**  
Sprechzeiten: Di. 9:00-10:30 Uhr, Do. 14:00-15:30 Uhr

## Der Klub für Kids

Leitung: **Marion Port, Torsten Dänhardt**, Heddernheimer Kirchstraße 5

Sprechzeiten nach Vereinbarung Fax: 53 08 67 43, **Telefon: 58 94 46**  
E-Mail: klubfuerkids@st-thomasgemeinde.de, Internet: <http://www.klubfuerkids.de>.ki

## Die Gemeindepädagogin des Planungsbezirks

### **Christine Wojtko**

Gemeindebüro Niederursel, Karl-Kautsky-Weg 64  
E-Mail: gempaed.nordwest.wojtko@gmx.de

**Telefon: 95 15 59 52**

## Die Evangelische Hauskrankenpflege

Leitung: **Daniele Höfler-Greiner**, Battonnstraße 26–28

**Telefon: 25 49 21 22**

## Der Kirchenmusiker/Dekanatskirchenmusiker

### **Tobias Koriath**

E-Mail: koriath@st-thomasgemeinde.de

**Telefon: 5 30 22 01**